



PRIVATES  
LIEBFRAUENGYMNASIUM BÜREN

# Konzept des Methodenerlernens „Fit am LFG“

Stand: Schuljahr 2025\_2026



## Inhalt

Methodenkonzept des Privaten Liebfrauengymnasiums Büren (LFG).....	3
1. Präambel: Pädagogisches Leitbild und Zielsetzung .....	3
2. Grundkonzeption: Das Methodenlernen „Fit am LFG“ .....	5
2.1 Der Methodenordner als wachsendes Portfolio .....	5
2.2 Die acht Kompetenz-Register (Rastereinteilung) und detaillierte Ausgestaltung nach Jahrgangsstufen .....	5
3. Durchführungsstruktur und Verankerung.....	6
4. Das Methoden-Curriculum nach Jahrgangsstufen .....	8
4.1 Erprobungsstufe (Klassen 5 & 6): „Ankommen, Organisieren, Grundlagen legen“ .....	8
4.2 Mittelstufe I (Klassen 7 & 8): „Methodenkompetenz erweitern und digitalisieren“ .....	10
4.3 Mittelstufe II (Klassen 9 & 10): „Brückenschlag zur Oberstufe“ (Neu-Konzeption).....	13
4.4 Gymnasiale Oberstufe (EF, Q1, Q2): „Wissenschaftspropädeutik“ .....	15

# Methodenkonzept des Privaten

## Liebfrauengymnasiums Büren (LFG)

### 1. Vorbemerkungen zur strategischen Neuausrichtung des Methodencurriculums am Liebfrauengymnasium Büren

Vor dem Hintergrund der Rückkehr auf G9, der fortschreitenden Digitalisierung und der gesellschaftlichen Notwendigkeit gestärkter sozialer Kompetenzen, erwuchs im Dezember 2021 die Idee, die bestehenden, teilweise fragmentierten Ansätze des Methodenlernens an unserer Schule in ein kohärentes Gesamtkonzept zu überführen. Das Ziel bestand darin, sich von einem additiven Lernansatz zu lösen und hin zu einem integrativen Ansatz zur Kompetenzentwicklung weiterzuentwickeln, der fachliche, methodische, soziale und digitale Säulen miteinander verschränkt.

Demzufolge wurde ein spiralcurriculares Methodenkonzept entwickelt, das die Tradition des LFG mit modernen didaktischen Anforderungen verbindet. Identifizierte Lücken und Entwicklungsbedarfe zeigten sich dabei u. a. in einer mangelnden Integration kooperativer Lernformen, einer veralteten Digitalstrategie und einem inhaltlichen „Bruch“ in der Mittelstufe.

### 1. Präambel: Pädagogisches Leitbild und Zielsetzung

Das neue Methodenkonzept des Liebfrauengymnasiums versteht sich als Regelwerk für die Selbstständigkeit. Es folgt dem Leitgedanken, dass fachliches Wissen eine

Halbwertszeit hat, methodische Kompetenz jedoch das Werkzeug für lebenslanges Lernen liefert. Die Basis bildet dabei das christliche Menschenbild der Schule, das die Schüler:innen in ihrer Ganzheitlichkeit – als soziale, lernende und sich entwickelnde Wesen – in den Mittelpunkt stellt.

Methodenlernen ist am LFG kein technokratischer Selbstzweck, sondern dient der Mündigkeit und Selbstwirksamkeit unserer Lernenden.

Unser Ziel ist es, den Schüler:innen Strategien an die Hand zu geben, mit denen sie:

1. Wissen selbstständig erschließen,
2. Arbeitsprozesse effizient organisieren,
3. Ergebnisse adressatengerecht präsentieren und
4. in sozialen Kontexten (analog und digital) verantwortlich handeln können.

Aus diesem Grund ist das Konzept „Fit am LFG“ auf drei wesentlichen Säulen gegründet:

1. **Systematik:** Methoden werden nicht zufällig, sondern nach einem festen Schema (Spiralcurriculum) eingeführt, vertieft und wiederholt.
2. **Verbindlichkeit:** Die Durchführung der Module ist für die Fachschaften bindend. Jedes Fach leistet einen spezifischen Beitrag zum Spiralcurriculum.
3. **Integration:** Methodenlernen ist kein ‚Add-on‘, sondern findet integrativ im Fachunterricht sowie in den Orientierungsstunden statt. Dabei werden fachliches Lernen („Was lerne ich?“) untrennbar mit methodischem Lernen („Wie lerne ich?“), sozialem Lernen („Mit wem lerne ich?“) und digitaler Souveränität („Womit lerne ich?“) verschränkt.

Das vorliegende Konzept löst die bisherige Arbeit mit externen Lehrwerken ab und etabliert mit „Fit am LFG“ ein schuleigenes, identitätsstiftendes Curriculum, das vom

Eintritt in die Klasse 5 bis zum Abitur kumulativ aufgebaut ist.

## **2. Grundkonzeption: Das Methodenlernen „Fit am LFG“**

### **2.1 Der Methodenordner als wachsendes Portfolio**

Im Zentrum der Methodenschulung steht der Ordner „Fit am LFG“, den alle Schüler:innen zu Beginn des 5. Schuljahres bekommen. Anders als statische Arbeitshefte wächst dieser Ordner mit den Schüler:innen mit. Zu Beginn eines jeden Schuljahres erhalten die Lernenden ein neues, jahrgangsspezifisches Materialpaket, das in die bestehende Struktur eingheftet wird. Dies fördert die Nachhaltigkeit: Eine Methode, die in Klasse 5 eingeführt wurde (z.B. Mindmapping), kann in Klasse 9 zur Vorbereitung komplexer Referate wieder herangezogen werden.

### **2.2 Die acht Kompetenz-Register (Rastereinteilung) und detaillierte Ausgestaltung nach Jahrgangsstufen**

Das Curriculum ist nicht nach Fächern, sondern nach Kompetenzbereichen strukturiert, die sich als Register im Ordner wiederfinden. Diese Struktur garantiert somit implizit Fächerverbindlichkeit:

1. **Selbstständiges Lernen** (z.B. Lesetechniken, Markieren, Testvorbereitung)
2. **Arbeitsorganisation** (z.B. Zeitmanagement, Heftführung, Mappenpflege)
3. **Kooperative Lernformen** (z.B. Gruppenpuzzle, Placemat, Think-Pair-Share)
4. **Fächerübergreifende Arbeitsmethoden** (z.B. Protokollieren, Recherche, Operatorenverständnis)
5. **Arbeitsergebnisse präsentieren** (z.B. Plakatgestaltung, Powerpoint, Rhetorik)

6. **Soziales Lernen** (z.B. Klassenrat, Konfliktlösung, Kommunikation)
7. **Digitale Medien** (z.B. Umgang mit MS Teams, Office-Anwendungen, Medienkritik)
8. **Zertifikate** (z. b. Atlas- oder Brennerführerschein)

### 3. Durchführungsstruktur und Verankerung

Um die Beliebigkeit des Methodeneinsatzes zu vermeiden, setzt das LFG auf eine Mischung aus **fest verankerten Einführungstagen** und **fachgebundenen Anwendungsszenarien**.

- **Die Methodentage (Einführungen):** Zu Beginn der Erprobungsstufe (Klasse 5 z. B. Einführung in MS Teams oder „Fit am LFG“) und an zentralen Gelenkstellen (z. B. Klasse 9 zur Einführung in den Umgang mit i-Pads) werden Basiskompetenzen kompakt vermittelt.
- **Das Fachprinzip (Anwendung):** Jedes Modul des Ordners „Fit am LFG“ ist einem oder mehreren Leitfächern zugeordnet. Die Fachlehrer:innen sind verpflichtet, die Methode anhand fachspezifischer Inhalte zu einem vorgegebenen Zeitpunkt einzuführen.
  - *Beispiel:* Das Erstellen von Diagrammen mit Excel wird im Mathematikunterricht der Klasse 6 eingeführt. Die Methode ist danach aber auch in Geographie oder Biologie verfügbar.
- **Das Spiralcurriculum:** Das Methodenlernen „Fit am LFG“ folgt einem didaktischen Prinzip, bei dem Lerninhalte über die Zeit hinweg wiederholt, aber auf einem immer komplexeren und differenzierteren Niveau behandelt werden, um ein vertieftes Verständnis und nachhaltiges Lernen zu fördern. (z.B. „Wie gestalte ich eine PowerPoint Präsentation (1)+(2)“ in den Jahrgängen 5 und 6.)

- **Die Nachweispflicht:** In jedem Klassenraum befindet sich eine jahrgangsspezifische Übersicht in Form eines Plakats, auf dem eingetragene Methoden von den jeweiligen Fachlehrkräften abgezeichnet werden. Dies dient der Selbstkontrolle und Evaluation. Darüber hinaus können die Klassenleitungen kontrollieren, ob alle Inhalte ordnungsgemäß durchgeführt worden sind. Diese Übersichten helfen aber auch allen anderen Fachlehrkräften. Somit ist jederzeit transparent nachvollziehbar, welche Methoden die Schüler:innen bereits erlernt haben und worauf bereits zurückgegriffen werden kann.
- **Die Digitalisierung:** Alle Inhalte des Methodenordners „Fit am LFG“ sind für alle am Schulleben beteiligten Personen digital zu jeder Zeit verfügbar. Mittels eigens kreierter QR Codes können Lehrer:innen und Schüler:innen jedes einzelne Kapitel digital als PDF aufrufen. Hierzu muss lediglich der jeweilige QR - Code gescannt werden.
- **Die Prinzipien der Verknüpfung und elterlichen Transparenz:** Im Schulplaner eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin befindet sich eine extra Seite, die mit dem Methodenlernen „Fit am LFG“ verknüpft ist. Durch den abgedruckten QR - Code gelangen auch Eltern (sofern das Endgerät mit einem lizenzierten LFG Office-Account angemeldet ist) auf die digitalen Übersichtsplakate. Diese sind identisch zu denen in den Klassenräumen. Sie haben allerdings den Vorteil, dass sie interaktiv sind. Eltern können demnach gemeinsam mit ihren Kindern auf einzelne Inhaltsseiten klicken und bekommen die Methodenseiten umgehend digital auf ihr Endgerät. Dies hat den Vorteil, dass Eltern einerseits über die Inhalte, die die Kinder lernen, informiert sein können und darüber hinaus auch die Möglichkeit haben, bestimmte Inhalte mit ihren Kindern zu vertiefen.

## 4. Das Methoden-Curriculum nach Jahrgangsstufen

Im Folgenden wird das Curriculum für alle Stufen entfaltet und der kumulative Aufbau der Kompetenzen dargestellt.

### 4.1 Erprobungsstufe (Klassen 5 & 6): „Ankommen, Organisieren, Grundlagen legen“

In dieser Phase liegt der Fokus auf der Transition von der Grundschule zum Gymnasium. Die Schüler:innen lernen hier, sich in einem komplexeren System zu organisieren.

#### Jahrgang 5: Der „Werkzeugkoffer“ für den Start

- **Leitidee:** „Ich organisiere mich und finde meinen Platz in der neuen Schule.“
- **Arbeitsorganisation:**
  - *Modul:* Führen des Schulplaners & Heftführung
  - *Modul:* Schultasche packen & Arbeitsplatzgestaltung
  - *Modul:* Hausaufgabenorganisation & Zeitmanagement im Kleinen
- **Lerntechniken:**
  - *Modul:* Vokabeln effektiv lernen – Karteikasten, Apps, Lernwege
  - *Modul:* Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- **Methoden:**
  - *Modul:* Arbeit mit dem Atlas
  - *Modul:* Erstellung einer Mindmap zur Strukturierung von Wissen
  - *Modul:* Statistiken/Diagramme auswerten und erstellen
- **Kooperation:**
  - *Modul:* Einführung grundlegender Methoden: Blitzlicht, Meldekette, Ich-Du-

Wir (Think-Pair-Share)

- **Digitales (Medienkompetenzrahmen):**
  - *Modul:* Einführung in die digitale Lernumgebung: MS Teams, Outlook (Kommunikationsregeln/Netiquette)
  - *Modul:* Grundlagen der Textverarbeitung (Word): Formatierung, Speichern, Dateiablage
  - *Modul:* Sichere Internetrecherche (Nutzung von Suchmaschinen für Kinder wie „Blinde Kuh“)
- **Soziales:**
  - *Modul:* Klassenrat einführen (Demokratieerziehung)
  - *Modul:* Kennenlernmodule („Wir sind Klasse“ – Interview, Personensuche)

## Jahrgang 6: Vertiefung und erste Präsentation

- **Leitidee:** „Ich erschließe mir Texte und präsentiere Ergebnisse auch digital.“
- **Lerntechniken & Textarbeit:**
  - *Modul:* Lesekompetenz stärken: 5-Schritt-Lesemethode, Markieren und Strukturieren
  - *Modul:* **Struktur-lege-Technik:** Eine haptische Methode, um komplexe Zusammenhänge (z. B. Geschichtsepochen) zu visualisieren und zu vernetzen
- **Präsentation & Produktion:**
  - *Modul:* Erstellung eines Clusters (Assoziative Ideensammlung)
  - *Modul:* Erstellung eines **Erklärvideos** (analoge Legetechnik oder digital) – erste produktionsorientierte Medienarbeit im Sinne des MKR NRW
- **Kooperation:**
  - *Modul:* Schreibkonferenz (Feedback geben und nehmen im Deutschunterricht)

- *Modul:* Gruppenarbeit: Rollenverteilung und Gelingensbedingungen reflektieren
- *Modul:* Museumsgang (Präsentation im Raum)
- **Fachmethoden:**
  - *Modul:* Versuchsprotokoll erstellen
  - *Modul:* Arbeit mit historischen Quellen und Karten
  - *Modul:* Partitur lesen
  - *Modul:* Durchführung einer Befragung
- **Digitales:**
  - *Modul:* Tabellenkalkulation (Excel): Diagramme erstellen, einfache Formeln
  - *Modul:* Präsentationssoftware (PowerPoint): Grundlagen der Foliengestaltung, Animationen dosiert einsetzen
- **Soziales:**
  - *Modul:* Umgang im Klassenchat (Netiquette, Prävention von Cybermobbing)
  - *Modul:* „Mein Stärken-Rucksack“ (Selbstreflexion und Resilienz)

## 4.2 Mittelstufe I (Klassen 7 & 8): „Methodenkompetenz erweitern und digitalisieren“

In der Mittelstufe verschiebt sich der Fokus auf komplexere Methoden der Informationsverarbeitung, Argumentation und der kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Medien (Digital Sovereignty).

### Jahrgang 7: Argumentation und Analyse

- **Leitidee:** „Ich beziehe begründet Stellung und analysiere kritisch.“
- **Kommunikation & Diskurs:**

- *Modul:* Pro-Contra-Diskussion führen – Schulung der Argumentationsfähigkeit
- *Modul:* Kriteriengeleitetes Partnerfeedback (konstruktive Kritik üben)
- **Analysekompetenz:**
  - *Modul:* Auswertung von Satellitenbildern
  - *Modul:* Interpretation von Karikaturen – Dekodierung von Bildsprache
  - *Modul:* Historisches Urteil bilden (Unterscheidung von Sach- und Werturteil)
  - *Modul:* Sprache des Films verstehen (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) – Medienanalyse
- **Präsentation:**
  - *Modul:* Kurzreferat halten (Vertiefung: freies Sprechen, Stichwortzettel, Medieneinsatz)
  - *Modul:* Wirkungsgefüge/Strukturdiagramme erstellen (Komplexität visualisieren)
- **Fachmethoden:**
  - *Modul:* Sicherheitsunterweisung Gasbrenner („Führerschein“) – Sicherheitskompetenz in MINT
  - *Modul:* Mitschriften anfertigen (aus Texten und Filmen) – Selektion relevanter Informationen
- **Digitales:**
  - *Modul:* Arbeit mit dem Taschenrechner (Verantwortung: Mathematik) – Nutzung digitaler Werkzeuge
- **Soziales:**
  - *Modul:* Anti-Diskriminierung: Rassismus, Homophobie, Vorurteile abbauen („Schule ohne Rassismus“ – Profilbildung LFG)

## Jahrgang 8: Medienkritik und komplexes Produzieren

- **Leitidee:** „Ich bewege mich sicher in der digitalen Welt und arbeite kooperativ.“
- **Digitale Souveränität & Medienkritik:**
  - *Modul:* Fake News erkennen und Quellenkritik im Internet – Verifizierung von Informationen
  - *Modul:* Filterblasen und Echoräume verstehen (Meinungsbildung im Netz, Algorithmen verstehen)
  - *Modul:* WebQuest-Methode (strukturierte, angeleitete Internetrecherche)
- **Kreative Produktion:**
  - *Modul:* Erstellung von Stop-Motion-Filmen – Modellierung von Prozessen
  - *Modul:* Nutzung kreativer Apps (z. B. GarageBand in Musik) – Digitale Kunst
- **Berufsorientierung:**
  - *Modul:* Bewerbungsschreiben verfassen und formatieren (Digital in Word)
  - *Modul:* Lebenslauf erstellen – Selbstmarketing
- **Sprachkompetenz & Arbeitstechniken:**
  - *Modul:* Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch (Analog & Digital)
  - *Modul:* Fehlervermeidungsstrategien in Fremdsprachen.
  - *Modul:* Lesestrategien für unbekannte Texte (Fremdsprachen)
- **Kooperation (Vertiefung):**
  - *Modul:* Placemat-Methode (strukturierte Gruppenarbeit zur Ideenfindung und Konsensbildung)
  - *Modul:* Stummes Schreibgespräch (fokussierter, schriftlicher Austausch)
- **Soziales:**
  - *Modul:* Teamtage (Reflexion der Klassengemeinschaft und Rollen im Team)

---

### 4.3 Mittelstufe II (Klassen 9 & 10): „Brückenschlag zur Oberstufe“ (Neukonzeption)

*Hinweis: Im aktuellen Schuljahr 2025/2026 erstellen wir die Inhalte der Jahrgangsstufe 9. Unter Berücksichtigung der Zentralen Prüfungen am Ende des Jahrgangs 10 und den Anforderungen der Oberstufe sollen u. a. nachstehende Inhalte bei der Konzeption Berücksichtigung finden.*

#### Jahrgang 9: Wissenschaftliches Arbeiten anbahnen

- **Leitidee:** „Ich arbeite projektorientiert und vertiefe meine Analysefähigkeit.“
- **Schreibkompetenz & Wissenschaftspropädeutik:**
  - *Neues Modul:* **Protokollieren:** Einführung des Ergebnis- und Verlaufsprotokolls als eine essentielle Vorbereitung auf Oberstufenkurse und Gremienarbeit.
  - *Neues Modul:* **Zitieren und Belegen (Grundlagen):** Erste Einführung in korrektes Zitieren und die Erstellung von Quellenverzeichnissen. Unterscheidung von Plagiat und Zitat (Vorbereitung Facharbeit).
  - *Neues Modul:* **Vertiefte Textanalyse:** Sachtextanalyse und dialektische Erörterung. Wie baue ich eine komplexe Argumentation auf?
- **Digitales Arbeiten (iPad als Arbeitsgerät):**
  - *Neues Modul:* **Digitale Notizen:** Effektive Nutzung von Notiz-Apps (z. B. GoodNotes) zur Strukturierung von Unterrichtsinhalten und Mitschriften.
  - *Neues Modul:* **Kollaboratives Schreiben:** Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten in Echtzeit (via Teams/Office 365) – Cloud-Computing-Kompetenz.

- **Fachmethoden:**
  - *Naturwissenschaften:* Hypothesenbildung und Planung komplexer Versuchsreihen (Variablenkontrolle).
  - *Gesellschaftswissenschaften:* Durchführung und Auswertung eigener Umfragen/Erhebungen (Empirie).
- **Berufsorientierung (Vertiefung):**
  - *Modul:* Vorbereitung und Nachbereitung des Betriebspraktikums (Berichtsheft als wissenschaftliche Dokumentation).

## **Jahrgang 10: Prüfungsvorbereitung und Übergangsmanagement**

- **Leitidee:** „Ich bereite mich auf Abschlüsse und die Oberstufe vor.“
- **Prüfungskompetenz:**
  - *Neues Modul: Zeitmanagement in Klausuren:* Strategien zur Bearbeitung umfangreicherer Klausuren (Vorbereitung auf ZP10 und EF-Klausuren).
  - *Neues Modul: Operatorentraining:* Systematische Wiederholung der Operatoren (Anforderungsbereiche I, II, III) über alle Fächer hinweg. Was bedeutet „Erörtern“ in Geschichte vs. Deutsch?.
- **Selbstgesteuertes Lernen:**
  - *Neues Modul: Lernplanerstellung:* Langfristige Wiederholungsstrategien für die Zentralen Prüfungen (ZP10) und Lernstandserhebungen.
  - *Neues Modul: Fehleranalyse:* Systematischer Umgang mit korrigierten Klassenarbeiten zur Fehlervermeidung (Metakognition).
- **Digitale Kompetenz:**
  - *Neues Modul: Datenanalyse:* Komplexere Auswertungen mit

Tabellenkalkulation (Zusammenhangsmaße, Prognosen) in Mathe/Politik.

- *Neues Modul: Digitale Ethik & Urheberrecht:* Datenschutz, Recht am eigenen Bild, Creative Commons (wichtig für Facharbeit und Präsentationen).

#### 4.4 Gymnasiale Oberstufe (EF, Q1, Q2): „Wissenschaftspropädeutik“

##### **Einführungsphase (EF):**

Einführung in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in den einzelnen Fächern

##### **Qualifikationsphase (Q1): Die Facharbeit**

###### ● **Methodentage "Facharbeit & Recherche":**

- Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Themenfindung, Gliederung).
- Formale Vorgaben (Zitierweise, Literaturverzeichnis) nach LFG-Standards.
- Umgang mit KI in Facharbeiten
- Exkursion zur Universitätsbibliothek Paderborn (Recherche in Datenbanken, Nutzung der Bib-Systeme).

● **Digitale Hilfsmittel:** Nutzung von Zitationssoftware, fortgeschrittene Textverarbeitung (Layout) für Facharbeiten.

● Begleitung des Schreibprozesses durch Betreuungslehrer.

● Optional: Präsentation der Ergebnisse im Kursverband

##### **Qualifikationsphase (Q2): Abiturvorbereitung**

● Repetitorium: Gezielte Wiederholung von Operatoren und Anforderungsbereichen (AFB I-III) in den Abiturfächern.

● Selbstmanagement: Zeitplanung für die Abiturvorbereitung, Stressbewältigung.

## 5. Qualitätssicherung und Evaluation

Um sicherzustellen, dass das Konzept nicht nur auf dem Papier existiert, werden folgende Maßnahmen etabliert:

**Stichprobenartige Einsicht:** Die Klassenleitungen prüfen regelmäßig, dass die verbindlichen Inhalte ordnungsgemäß in den vorgegebenen Zeitfenstern durchgeführt werden.

**Feedback-Schleife:** Die Fachkonferenzen thematisieren in einer der ersten Sitzungen des Schuljahres, ob die zugeordneten Methoden in den Jahrgängen praktikabel waren oder Modifizierungen benötigen. Darüber hinaus wird abgestimmt, welche Inhalte für einzelne Jahrgangsstufen neu erstellt werden sollen.

**Material-Update:** Da das Material hausintern erstellt wird, können Fehler oder veraltete Screenshots (z.B. bei MS Teams Updates) jährlich korrigiert werden, bevor der neue Jahrgang in den Druck gegeben wird. Hierfür gibt es eigens jahrgangsbezogene Ordner auf „Teams“, in denen Veränderungswünsche eingetragen werden.

Ansprechpartner für das Methodenlernen „Fit am LFG“ ist der Mittelstufenkoordinator StD i. E. Andy Glawe.

## Selbstständiges Lernen

Wie führe ich meinen Schulplaner?	OS	1. Quartal (1. Woche)
Wie führe ich ein Heft/ eine Mappe?	Biologie Religion	1. Quartal (erste Stunden) Vertiefung Bibelreihe
Was muss ich wissen, damit ich effektiv lernen kann?	OS	2. Quartal
Wie kann ich mich gut konzentrieren und entspannen?	OS / Religion / Sport	3. Quartal

## Arbeitsergebnisse präsentieren

Wie erstelle ich eine Mindmap?	Religion	1. Quartal
Wie erstelle ich ein Lernplakat?	Erdkunde	2. Quartal
Wie halte ich ein Kurzreferat?	Erdkunde	3. Quartal
Wie gestalte ich eine PowerPoint Präsentation? (1)	Kunst	4. Quartal

## Arbeitsorganisation

Wie organisiere ich meine Hausaufgaben?	OS	1. Quartal (2. Woche)
Wie packe ich meine Schultasche?	OS / Sport	1. Quartal (3. Woche)
Wie gestalte ich meinen Arbeitsplatz?	OS	2. Quartal
Wie bereite ich mich effektiv auf Klassenarbeiten vor?	OS	2. Quartal

## Soziales Lernen

### Klasse werden! - Ich bin ich und wer bist du?

Interview	OS	1. Quartal
Personensuche	OS	1. Quartal
Ein Gespräch führen	OS	1. Quartal
Klassenpuzzle	Kunst / OS	1. Quartal

### Wir sind Klasse! - Wie arbeiten wir im Team?

ABC einer guten Klassengemeinschaft	OS	2. Quartal
Ideen für ein gutes Klassenklima	OS	2. Quartal
Klassenrat	OS	Ab 2. Quartal

## Kooperative Lernformen

Positionierung	Religion	1. Quartal
Leselupe	Deutsch	1. Quartal
Ampel	OS	2. Quartal
Blitzlicht	OS	3. Quartal
Ich-Du-Wir (TPS)	Mathematik	3./4. Quartal
Rollenspiel	OS	4. Quartal
Partnerdiktat	Englisch	4. Quartal

## Digitale Medien

Wie nutze ich Microsoft Teams?	OS	1. Quartal
Wobei hilft mir Microsoft Outlook?	OS	1. Quartal
Wie arbeite ich effektiv in Word?	Deutsch	2. Quartal
Wie gestalte ich Tabellen?	Mathematik	2. Quartal
Wie stelle ich graphische Daten in Diagrammen dar?	Mathematik	2. Quartal
Wie füge ich Grafiken in Word ein?	Biologie	3. Quartal
Wie nutze ich Suchmaschinen effektiv?	Biologie	4. Quartal

## Fächerübergreifende Arbeitsmethoden

Wie lerne ich effektiv Vokabeln?	Englisch	1. Quartal
Wie arbeite ich mit einem Atlas?	Erdkunde	3. Quartal
Wie werte ich Statistiken und Diagramme aus und wie erstelle ich sie?	Mathematik	1. Quartal
Wie führe ich eine assoziative Bildbetrachtung durch?	Kunst	3. Quartal

# Fit am



## Selbstständiges Lernen

Wie behalte ich möglichst viel von einem gelesenen Text?	Ge	1. Quartal
Wie markiere ich Wesentliches in Texten und strukturiere sie?	D	2. Quartal
Wie kann ich Ängsten und Tagträumereien konsequent begegnen?	Reli	3. Quartal

## Arbeitsergebnisse präsentieren

Wie erstelle ich ein Cluster?	Bio	1. / 3. Quartal
Wie erstelle ich ein Erklärvideo?	Poli	1. Quartal

## Arbeitsorganisation

Wie beteilige ich mich aktiv am Unterricht?	OS	1. Quartal
Zeifresser Handy – Wie nutze ich mein Smartphone bewusst?	OS	3. Quartal

## Soziales Lernen

Unser Klassenchat	OS	1. Quartal
Mein Stärken-Rucksack	OS	2. Quartal
Klassengemeinschaft	OS	3. Quartal
Ausgrenzung hat viele Gesichter	OS	1. Quartal
Ausgrenzung hat viele Gründe	OS	3. Quartal
Ausgrenzung aktiv begegnen	OS	4. Quartal

## Kooperative Lernformen

Schreibkonferenz	D	3. Quartal
Museumsgang	Ku	2. Quartal
Gruppenarbeit	OS	2. Quartal

## Digitale Medien

Wie erstelle ich ein x-y-Diagramm mit Excel?	Phy	1. Quartal
Wie benutze ich mathematische Funktionen in Excel?	Ma	4. Quartal
Wie erstelle ich Statistiken und Diagramme mit Excel?	Ma	4. Quartal
Wie gestalte ich eine PowerPoint Präsentation? (2)	Info	1. / 3. Quartal

## Fächerübergreifende Arbeitsmethoden

Wie erstelle ich ein Versuchsprotokoll? (1)	Phy	1. Quartal
Wie ermittle ich Informationen aus einem Sachtext?	D	2. Quartal
Wie arbeite ich mit einer historischen Quelle?	Ge	2. Quartal
Wie lese ich eine Partitur?	Mu	2. / 4. Quartal
Wie führe ich eine Befragung durch?	Poli	4. Quartal
Wie arbeite ich mit einer historischen Karte?	Ge	2. Quartal

Das Methodenlernen am LFG – Klasse 6

# Fit am



## Arbeitsorganisation

Zeitmanagement – Wie bereite ich mich effektiv auf Klassenarbeiten vor?

Eng

1. Quartal

## Arbeitsergebnisse präsentieren

Wie halte ich ein Kurzreferat?

Poli/Mu

3. Quartal

Wie erstelle ich ein Wirkungsgefüge/ Strukturdiagramm

Ek

3. Quartal

## Kooperative Lernformen

Wie erstelle ich ein Standbild?

Reli

1. Quartal

## Fächerübergreifende Arbeitsmethoden

So funktioniert der Gasbrenner

Ch

1. Quartal

Eine Pro-und-Kontra-Diskussion führen

D

2. Quartal

Wie werte ich ein Satellitenbild aus?

Ek

2. Quartal

Interpretation einer Karikatur (1)

Poli

2. Quartal

Klimadiagramme auswerten

Ek

1. Quartal

Wie fertige ich Mitschriften (z. B. von Filmen) an?

Reli

2. Quartal

Die Sprache des Films verstehen

D

4. Quartal

Wie gebe ich ein kriteriengeleitetes Feedback?

Sp

1. Quartal

Ein historisches Urteil bilden

Ge

2. Quartal

## Soziales Lernen

Sich begegnen – Vorurteile abbauen

OS

1. Quartal

Rassismus erfahren – Bildergespräch

OS

1. Quartal

Für Respekt und mehr Akzeptanz – Homophobie

OS

2. Quartal

Typisch muslimisch! Muslimfeindlichkeit begegnen

OS/Ge

3. Quartal

Aktiv gegen Diskriminierung – wir sind bunt

OS

4. Quartal

## Digitale Medien

Erste Übungen mit deinem Taschenrechner

Ma

1. Quartal

## Zertifikate

Gasbrennerführerschein

Che

1. Quartal

Das Methodenlernen am LFG – Klasse 7

## Kooperative Lernformen

Was ist die Placemat-Methode?	En	3./4. Quartal
Wie führe ich ein stummes Schreibgespräch?	Bio	2. Quartal

## Kooperative Lernformen

Wie erstelle ich Stop-Motion-Filme?	Bio	3. Quartal
-------------------------------------	-----	------------

## Soziales Lernen

Wie werden die Teamtage ein voller Erfolg?	??	1. Quartal
--	----	------------

## Digitale Medien

Wie benutze ich die App „GarageBand“?	Mu	2. Quartal
Eine Funktion hat viele Gesichter – Wie kann ich eine Funktion verstehen?	Ma	2. Quartal

## Fächerübergreifende Arbeitsmethoden

Wie erkenne ich Fake News im Internet?	D	2. Quartal
Wie beschreibe ich eine Person auf Französisch?	Fr	1. Quartal
Wie vermeide ich sprachliche Fehler?	Fr/La	1. Quartal
Wie lese ich einen unbekanntem Text?	Fr/La	3. Quartal
Wie gehe ich mit biblischen Texten um?	Reli	3. Quartal
Wie bearbeite ich Hörverstehensaufgaben?	En	3. Quartal
Wie führe ich eine kriteriengeleitete Bildanalyse durch?	Ku	3. Quartal
Wie interpretiere ich Bilder?	Reli	2. Quartal
Wie werte ich eine thematische Karte aus?	Er	1. Quartal
Wie werte ich eine thematische Karte aus?	Er	1. Quartal
Wie erstelle ich Klimadiagramm? (2)	Er	1. Quartal
Wie plane ich ein Experimentunter Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen?	Che	3. Quartal
Mit arbeite ich mit dem zweisprachigen Wörterbuch richtig?	Fr	4. Quartal
Wie recherchiere ich im Internet nach der Web-Quest-Methode?	Poli	1. Quartal
Wie verfasse ich ein Bewerbungsschreiben?	De	3. Quartal
Wie formatiere ich eine Bewerbung?	De	3. Quartal
Wie erstelle ich einen Lebenslauf?	De	3. Quartal
Was sind Filterblasen und Echoräume? – Meinungsbildung im Internet	Poli/Geh	1. Quartal

Das Methodenlernen am LFG – Klasse 8